

An alle Haushalte

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 23

Ausgabe Januar 2021

Auflage: 700 St.



Foto: Herbert Zankl

www.stallwang.de

Zum Nachdenken:

Manche Menschen merken erst, wie sie mit anderen umgehen, wenn sie selbst so behandelt werden und plötzlich ist das Leben unfair.

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Völkl,
Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15.02.2021
Anzeigen und Inserate bitte an: stocker@vg-stallwang.de melden.

Ab Donnerstag, den 21. Januar kann die Chronik,

„Geschichte und Geschichten einer Bayerwaldpfarrei“

in der Gemeinde Stallwang, Telefon 09964 /64020 und bei Herbert Zankl Tel. 09964 / 1360 nach vorheriger telefonischer Anmeldung und unter Einhaltung der Corona Maßnahmen (Mund- und Nasenmaske und Abstand) abgeholt werden.



"Wenn jemand keine Zeit verliert, und selbstlos hilft so engagiert, [...]"*

**auszugsweiser Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors Horst Winkler. Das vollständige wie auch weitere seiner schönen Gedichte finden Sie u.a. hier:*

<https://www.versschmiede.de/themen/dankeschoen-gedichte>

(Vor einer etwaigen Verwertung aber stets Lizenz einholen!)

Herzlichen Glückwunsch

unserer Presseberichterstatteerin und unserer Mitarbeiterin im Redaktionsteam Andrea Völkl **zum 60.**

Geburtstag. Danke für deinen unermüdlichen Einsatz Andrea!

Wir wünschen Dir weiterhin ganz viel Gesundheit, Zufriedenheit, immer Glück und Erfolg bei allem was du vor hast.

Anmeldung für die Krippe und den Kindergarten

Unsere Anmeldetage für das Kita-Jahr 2021/22 finden am Donnerstag, 25. März und Freitag, 26. März jeweils von 14 – 17 Uhr statt. Anfang März können für die Anmeldetage telefonisch Termine vereinbart werden. (Kindergarten 09964/342 und Krippe 09964/610944). Die Kindertagesstätte Stallwang bietet Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ab 1 Jahr bis zur Einschulung.

Es sollen alle Kinder angemeldet werden, die während dem laufenden Betreuungsjahr (bis Juli 2022) aufgenommen werden sollen. Herzlich willkommen ist auch, wer sich unverbindlich informieren möchte. Wer sich schon vorher informieren möchte, kann dies auf unserer homepage www.kita-stallwang.de tun.

Gerne geben wir auch telefonisch Auskunft unter Tel. 0996/342. Auch ist eine telefonische Anmeldung jederzeit zu folgenden Öffnungszeiten möglich: Montag – Donnerstag 7.00 – 15.30 Uhr und Freitag von 7.00 – 13.30 Uhr

**Gallner
Stallwang Apotheke**
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680

**Haus und Garten**
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiederer

einfach mal bei uns vorbei schau`n!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker

Telefon (09964) 610010 | **Dorfplatz 13** | 94375 Stallwang

**GUT
THANN
HIW
ARCHI
TEKTEN**

Planung & Bauleitung

Mussinistraße 7 • 94327 Bogen
Tel. 09422 8538-0 • Fax 09422 8538-23
bogen@gutthann-hiw-architekten.de
www.gutthann-hiw-architekten.de

WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Hol//mer
DEKORIEREN+WOHNEN

LUST?
AUF NEUE IDEEN

Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden,
Gardinen aus eigener Näherei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Chamer Straße 4 · Sta//llwang · Tel. 09964/610830

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Im Februar können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

2.2.	Anna Prommesberger, Wetzelsberg	90 Jahre
13.2.	Karlheinz Oswald, Stallwang	70 Jahre
19.2.	Josef Schießl, Wetzelsberg	65 Jahre
25.2.	Maria Dietl, Landorf	90 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im Januar oder Februar Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Voraussichtliche Kurse der VHS Straubing-Bogen/ Region Bayerwald ab Januar 2021

Stallwang/Rattiszell

Explosionsbox/Geschenkbbox aus Papier selbst gemacht

Do, 18.02.2021, 19:00 bis 22:00 Uhr, Pfarrheim Stallwang, Maria Sporrer

Wiesenfelden

Schnupperkurs: Malen macht froh (Kinder 6-8 J)

Mi, 24.02.2021, 16:00 bis 17:30 Uhr, Grund- und Mittelschule Wiesenfelden, Beatrix Diener

Malen macht froh (Kinder 6-8 J)

Mi, 03.03.2021, 16:00 bis 17:30 Uhr, 3x, Grund- und Mittelschule Wiesenfelden, Beatrix Diener

Informationen und Anmeldung bei Heidi Schöberl, Tel. 0151 23 72 09 74 oder auf der vhs - Homepage: www.vhs-straubing-bogen.de

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang

Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG



Seidl Florian

Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de



94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 099 64/61 00 30
Telefax 099 64/61 00 31


Architekten – Ingenieure GmbH

Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Neues von den Vereinen

Geplante Veranstaltungen, Durchführung je nach Corona-Lage

FF Landorf

Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 23. Januar 2021, 19:30 Uhr (entfällt coronabedingt, ein späterer Zeitpunkt wird bekannt gegeben)

SV Wetzelsberg

Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 24. Januar 2021 (entfällt coronabedingt, ein späterer Zeitpunkt wird bekannt gegeben)

FF Wetzelsberg

Preisgrasoberln

Zeit Samstag, 20.02., 19.30 Uhr
Ort: Wetzelsberg, Gasthaus Loibl

Jahreshauptversammlung

Zeit: Samstag, 27. Februar, 18.30 Uhr

FF Schönstein

Jahreshauptversammlung

Zeit: Sonntag, 21. Februar, 8:00 Uhr

TSV Stallwang

Bockbierfest,

Zeit: Samstag, 27. Februar 2021, 19:30 Uhr:

Ort: Sportheim Stallwang

Steinbeißer

Erd- und Feuerbestattungen

Türen- und Fensterstudio

94375 Stallwang Kirchberg 7

Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532

www.bestattungen-steinbeisser.de

Wintergärten · Terrassenüberdachungen · WAREMA Sonnenschutz

Wintergarten

GRÜBER
Metallbau

Wintergarten Gruber
GmbH & Co. KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Tel.: 09961 700 180

www.wintergarten-gruber.de



Getränke Reitmeier

Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang

Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086



unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16:30-18:30 Uhr

Freitag: 15:00-18:00 Uhr

Samstag: 09:00-12:00 Uhr



Heil- und Mineralquellen

130. Gemeinschaftshaus Landorf; aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen -

Sachverhalt:

Die geschätzten Kosten für das Gebäude inkl. Grundstück liegen bei 400.000,- €. Der reine Wert des Grundstücks wurde auf 65.000,- € geschätzt. Die Gebäudekosten in Höhe von 335.000,- € sind über die Förderinitiative „Innen statt außen“ förderfähig, so dass mit einer Zuwendung von ca. 300.000,- € gerechnet werden kann. Für die Gemeinde würden somit etwa 100.000,- € für den Ankauf der Immobilie anfallen. Für eine sinnvolle und zeitgemäße Nutzung als Gemeinschaftshaus müsste das Gebäude aber noch umfangreich saniert werden. Die Kosten für diese Baumaßnahme sind ebenfalls förderfähig. Auch ohne Vorliegen einer Schätzung dieser Umbaukosten werden in diesem Fall für die Gemeinde nochmals Kosten in Höhe von ca. 250.000,- bis 300.000 € verbleiben. Die zu erwartenden Gesamtkosten für die Gemeinde sind sehr hoch.

Bürgermeister Diel hatte im Vorfeld der Gemeinderatssitzung das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) in Landau kontaktiert und ist zu der Überzeugung gekommen, dass die Immobilie für den Bedarf der Ortsvereine von Landorf auch zu groß ist. Das gesamte Gebäude verursacht nicht nur Anschaffungs- und Sanierungskosten, sondern auch hohe laufende Unterhaltskosten. In der Gesamtschau all dieser Argumente, erscheinen die Kosten für die Gemeinde zu hoch.

Vor einer Entscheidung sollen jedoch die Vertreter der Ortsvereine zu Wort kommen und ihre Meinung zu dem Vorhaben mitteilen können. Aus diesem Grund wurden Frau Karin Aumer vom Schützenverein Landorf und Herrn Wilhelm Poiger von der FF Landorf eingeladen, um mit den Vereinsvorständen das weitere Vorgehen zum Thema Gemeinschaftshaus Landorf zu besprechen.

Beide teilten grundsätzlich auch die Meinung von Bürgermeister Diel, dass der Ankauf und die Sanierung des Gebäudes zu kostspielig sind. Herr Poiger kritisierte, dass durch die gewählte Vorgehensweise mit der Untersuchung des ehemaligen Wirtshauses über ein Wertgutachten mehrere Monate verstrichen sind, wodurch man die Chance auf eine hohe Förderung durch den Schützenbund für den Neubau eines Schützenheimes versäumt hat. Mittlerweile wird diese Förderung nicht mehr in dieser Höhe gewährt.

Bürgermeister Diel entgegnete, dass die Beauftragung eines amtlich vereidigten Sachverständigen für die Begutachtung des Objektes eine Grundvoraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln ist. Ein einfaches Wertgutachten eines Immobilienmaklers wird dabei nicht anerkannt. Ein entsprechendes Wertgutachten für die Förderungsbeantragung ist nicht schneller zu bekommen. Bei objektiver Betrachtung wäre eine Neubaumaßnahme des Schützenvereins nicht bis zum Ende September 2020 umsetzbar gewesen.

Nach Überzeugung der Mitglieder des Gemeinderates muss eine Lösung gefunden werden, die eine Möglichkeit bietet, Versammlungen und Treffen der Ortsvereine abhalten zu können, das Dorfleben erhält und trotzdem bezahlbar ist. Die Kosten sollten durch Eigenleistung bei Bau so gering wie möglich gehalten werden. Eine Möglichkeit dafür wäre ein Anbau an das Feuerwehrhaus mit einer Größe von ca. 130 qm. Ein anderer Standort für den Maibaum müsste in diesem Fall gefunden werden. Die Landorfer Ortsvereine sollten eine gemeinsame Lösung für ein Gemeinschaftshaus erarbeiten.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst

Das ehemalige Wirtshaus wird nicht gekauft. Die Ortsvereine aus Landorf sollen ein Grundkonzept für eine Variante eines Gemeinschaftshauses erarbeiten.

131. Gemeindliche Abwasserentsorgung; Sanierung der Kläranlage Wetzelsberg -

Sachverhalt:

Bürgermeister Diel informierte die Mitglieder des Gemeinderates über die aktuell laufende Ausschreibung der Sanierungsarbeiten an der Kläranlage in Wetzelsberg. Die Submission findet am 18.01.2021 um 11:15 Uhr statt. Die Bindungsfrist der Angebote endet am 14.02.2021

Der Klärwärter, Herr Franz Schmidbauer berichtete den Gemeinderatsmitgliedern vom der geplanten Umbaumaßnahmen in der mittlerweile 29 Jahre alten Anlage. Die Wasserrechtliche Erlaubnis für den Betrieb der KA Wetzelsberg ist bereits im Jahre 2014 ausgelaufen und wurde bislang jährlich verlängert. Das Wasserwirtschaftsamt hat aber den vorgesehenen Ausbau der Kläranlage zur Auflage gemacht.

Die Kläranlage wird in der geplanten Endausbaustufe für 350 Einwohnerwerte (EW) ausgebaut. Eine technische Verbesserung der Anlage ist zwingend erforderlich, da die vorgeschriebenen Werte nicht mehr eingehalten werden können. Konkret bedeutet dies, dass eine Rotationstauchkörperanlage mit elektronischer Steuerung eingebaut werden muss. Das Gebäude in dem sich der Rechen befindet muss saniert und mit einer Be- und Entlüftung versehen werden. Der Rechen selbst muss ebenfalls ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen muss das Vorklärbecken eingezäunt werden. Durch den Umbau auf eine Rotationskörperanlage entfallen 2 Nachklärteiche und der Stromverbrauch wird sich deutlich verringern (von bisher 30.000 kWh auf ca. 10.000 kWh). Die Kosten für die gesamte Umbaumaßnahme betragen ca. 800.000,- bis 850.000,- €. Genauere Werte werde aber erst mit dem Ergebnis der Submission vorliegen.

132. Bauangelegenheiten

132.1 Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Mehrfamilienhauses im Fehlburger Weg, Stallwang - I, B, E

Sachverhalt:

Die Gemeinderatsmitglieder werden über das Bauvorhaben, auf Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 6 Wohnungen im Fehlburger Weg, auf Fl.-Nr. 1913 informiert.

Das Vorhaben befindet sich innerhalb des Geltungsbereiches der Ortsabordnungssatzung Stallwang vom 05.11.1998. Die Zulässigkeit richtet sich daher nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB). Die wegmäßige Erschließung ist über die Ortsstraße Fehlburger Weg vorhanden. Des Weiteren ist die Abwasserentsorgung über die gemeindliche Kanalisation und die Wasserversorgung durch den WV Stallwang gesichert.

Auch die wasserwirtschaftlichen Belange, dass das Gebäude in den Retentionsraum der Kinsach hineingebaut werden könnte, wurden im Vorfeld durch den Planer des Vorhabens bei der fachkundigen Stelle für Wasserrecht beim Landratsamt vorab angefragt. Die Rückmeldung hierzu ergab, dass seitens der zuständigen Stelle keine Bedenken gegen das Vorhaben bestehen.

Nach § 34 Abs. 1 BauGB ist ein Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bau-

weise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Die überbaute Grundfläche liegt mit 17,15 m bis 13 m (Tiefe) x 18 m (Breite) über der Grundfläche der direkten Umgebungsbebauung. Aber in der erweiterten Nachbarschaft befindet sich z. B. gegenüber des Fehlbürger Weges ein Getränkelager oder das Mehrfamilienhaus Fehlbürger Weg 8, welche eine ähnlich große Grundfläche aufweisen.

Eventuell kritisch zu sehen ist die 3-geschossige Bauweise. Die Wandhöhe beträgt zum Fehlbürger Weg hin 8,40 m. In der näheren Umgebung sind Wohnhäuser die zwei Vollgeschosse und ein Dachgeschoss mit Satteldach aufweisen. Bezieht man die Firsthöhe als Maß für die Gebäudehöhe mit ein, ist das neue Bauvorhaben somit noch vertretbar, andere Meinungen sind natürlich möglich. Dadurch dass das Vorhaben im Talbereich errichtet wird wirkt es weniger wuchtig, als wenn es am Hang exponiert steht. Das Einvernehmen zu dem Antrag auf Vorbescheid könnte somit erteilt werden.

Bei der Vorstellung der Unterlagen wurde festgestellt, dass die Zahl der Stellplätze mit 6 Stück für das Vorhaben verhältnismäßig knapp bemessen ist und in der Praxis womöglich nicht ausreichend sein wird. Daher soll dieser Aspekt im Zuge der bauordnungsrechtlichen Bearbeitung überprüft und ggf. angepasst werden.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum Vorbescheids Antrag auf Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohnungen in Stallwang, Fehlbürger Weg, auf Grundstück Flurnummer 1913. Die Anzahl der Stellplätze soll überprüft und ggf. nach oben gesetzt werden. Seitens der Gemeinde Stallwang werden 2 Parkplätze pro Wohneinheit für erforderlich gehalten.

132.2 Umbau des bestehenden Wohnhauses und der bestehenden Garage in Stallwang - Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes und Antrag auf Abweichung gem. Art. 63 BayBO -

Der Bauantrag wurde bereits in der Sitzung am 22.10.2020 behandelt, das gemeindliche Einvernehmen und die erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Stallwang (Föhrenweg) wurden erteilt.

Nunmehr wird eine zusätzliche Befreiung angefordert, nämlich dass neben der regulären Zufahrt über den Föhrenweg in das Untergeschoss der Garage eine zusätzliche Zufahrt in das Obergeschoss der Garage über die Sandelgasse genommen werden darf. Öffentliche Belange stehen dem nicht entgegen.

Darüber hinaus wird ein Antrag auf Abweichung gemäß Art. 63 BayBO gestellt, dass die zulässige Höhe der Garage an der Grundstücksgrenze zum westlichen Nachbaranwesen eine mittlere Höhe von 3,50 m anstatt der erlaubten 3,00 m haben darf. Planerisch bedeutsame Änderungen gegenüber den im September vorgelegten Eingabeplan sind nicht ersichtlich, die Nachbarunterschriften lagen damals sämtlich vor.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst.

Die im aktuellen Antrag vom 14.12.2020 aufgeführten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Nrn. 1 – 6) wurden bereits in der Sitzung am 22.10.2020 erteilt und werden hiermit nochmals bestätigt.

Weiterhin wird das Einvernehmen zum Antrag des Bauherrn erteilt, dass eine zusätzliche Zufahrt nördlich über die Sandelgasse genommen werden darf (Nr. 7).

Des Weiteren wird das Einverständnis zum Antrag auf Abweichung nach Art. 63 BayBO hinsichtlich des Über-

schreitens der mittleren Wandhöhe der grenznah stehenden Garage zum Nachbargrundstück Fl.-Nr. 1541, Gemarkung Stallwang, erteilt.

133. Gemeindlicher Bauhof; Ergebnis der Ortseinsicht -

Sachverhalt:

Unmittelbar vor der heutigen Gemeinderatssitzung hatte eine Ortseinsicht in der Bauhofhalle im Gewerbegebiet Haidhof/Au stattgefunden. Die Gemeinderatsmitglieder konnten sich vor Ort ein Bild von der Halle, den Geräten und der Ausstattung des Bauhofes machen. Der Bauhofleiter, Herr Bergmaier, war vor Ort und beantwortete die Fragen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Der gesamte Gemeinderat war sehr beeindruckt von der Ausstattung und der Fülle an Materialien in der Halle. Besondere Anerkennung verdient dabei die Sauberkeit und Ordnung in der Bauhofhalle.

134. Kindertagesstätte Stallwang

134.1 Erweiterung der Kindertagesstätte Stallwang; aktueller Sachstand -

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates über den Aktuellen Planungsstand für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Stallwang. Derzeit laufen die letzten Arbeiten an der Gesamtplanung und die Kostenberechnung für den Förderantrag, der im Januar eingereicht werden soll.

In diesem Zusammenhang ist auch die Beauftragung eines Tragwerkplaners für die Planung der Statik erforderlich. Der Gemeinde liegt hierfür nur ein Angebot des Ingenieurbüros Dietrich aus Zinzenzell vor, dieser hat für die Gemeinde Stallwang bereits des Öfteren gearbeitet und hervorragende Arbeit abgeliefert. Aufgrund des vorhandenen Termindrucks bezüglich des Förderantrages ist auch kein weiteres Gegenangebot mehr zu bekommen. Die Auftragssumme für die Leistungsphasen

1 – 6 beträgt 14.875,00 € (inkl. MwSt.). Die Beauftragung sollte zunächst für die Leistungsphasen

1 – 4 (Arbeiten bis zur Genehmigung des Förderantrages) erfolgen.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst:

Die Tragwerksplanung mit einer gesamten Auftragssumme von 14.875,- € (inkl. MwSt.) wird an das Ingenieurbüro Dietrich aus Zinzenzell vergeben. Die Beauftragung erfolgt zunächst für die Leistungsphasen 1 – 4.

134.2 Anpassung der Gebühren für das Mittagessen -

tagessen 2,50 € verlangt. Dabei wird nicht zwischen den Kindergartenkindern und den Krippenkindern unterschieden. Bürgermeister Dietl erklärte den Gemeinderatsmitgliedern, dass die Betriebskosten für den gesamten Kindergarten allgemein betrachtet sehr hoch sind. Die Gebühren für die gesamte Kinderbetreuung müssen in absehbarer Zeit etwas angepasst werden.

Da das Mittagessen in der Kindertagesstätte sehr hochwertig und gut ist, sollte der Preis für das Mittagessen für die Kindergartenkinder von 2,50 € auf 3,- € angehoben werden. Die Preissteigerung von 50 Cent ist moderat und durchaus gerechtfertigt.

Die die Krippenkinder soll der Preis bei 2,50 € pro Mittagessen bleiben, da diese auch kleiner Portionen essen als die Kindergartenkinder.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst:

Der Preis für das Mittagessen der Kindergartenkinder wird auf 3,- € pro Mittagessen festgesetzt.

Der Preis für das Mittagessen der Krippenkinder bleibt bei 2,50,- € pro Mittagessen bestehen.

135. Einfache Dorferneuerung Wetzelsberg; aktueller Sachstand -

Sachverhalt:

Bürgermeister Diel informierte den Gemeinderat über den aktuellen Sachstand der Dorferneuerung Wetzelsberg. Die Bauarbeiten sind fertiggestellt und Bauabnahme ist bereits erfolgt.

Im Rahmen der Bauabnahme ist aufgefallen, dass drei Schieberkappen in die verkehrte Richtung schauen diese müssen umgebaut werden. Es wird im Frühjahr das verlegte Pflaster nochmals eingesandet und ein Geländer muss noch angebracht werden. Die Bänke und Gartenzäune wurden angebracht. Ein besonderer Dank ging an den dritten Bürgermeister Johann Stahl und das Gemeinderatsmitglied Johann Groß. Beide standen Bürgermeister Diel bei der gesamten Dorferneuerungsmaßnahme unterstützend zur Seite.

Zur Kenntnis genommen

136. Jahresrechnung 2019

136.1 Bericht zur örtlichen Rechnungsprüfung

Die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wurde am 03.12.2020 von den Mitgliedern des Gemeinderates vorgenommen. Als zugezogene Sachverständige waren Kämmerin Anja Kleebauer und GSL Pfeffer anwesend.

An Prüfungsunterlagen lagen die Jahresrechnung, das Sachbuch und das Zeitbuch vor; sämtliche elektronische Belege wurden – stichprobenartig - geprüft. Haushaltüberschreitungen (über- und außerplanmäßige Ausgaben) sind im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt festzustellen in 57 Fällen mit einem Überschreitungs Gesamtbetrag von 91.411,01 €. Die Haushaltüberschreitungen sind durch Minderausgaben bei anderen Ausgabehaushaltsstellen und Mehreinnahmen bei Einnahmehaushaltsstellen gedeckt. Die örtliche Rechnungsprüfung gab zu keinen wesentlichen Feststellungen Anlass.

Zur Kenntnis genommen

136.2 Feststellung des Rechnungsergebnisses

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 vom 03.12.2020 wurde durch Kämmerin Kleebauer bekanntgegeben. Einwendungen werden nicht erhoben. Die im Haushaltsjahr 2019 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2019 wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.677.270,19 Euro, der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.679.366,72 Euro, sodass sich ein Gesamthaushalt von 5.356.636,91 Euro ergibt.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Stand der Schulden wurde um 291.935,02 Euro verringert, so dass zum Stand 31.12.2019 ein Schul-

denstand von 1.626.573,98 Euro bestand. Das Vermögen ist nicht bewertet.

Es wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Das Rechnungsergebnis 2019 wird wie angegeben festgestellt.

136.3 Entlastung zur Jahresrechnung

Sachverhalt:

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.677.270,19 Euro, der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.679.366,72 Euro, sodass sich ein Gesamthaushalt von 5.356.636,91 Euro ergibt.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Stand der Schulden wurde um 291.935,02 Euro verringert, so dass zum Stand 31.12.2019 ein Schuldenstand von 1.626.573,98 Euro bestand. Das Vermögen ist nicht bewertet.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst:

Zur Jahresrechnung der Gemeinde Stallwang für das Haushaltsjahr 2019 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit den nachstehenden Abschlussergebnissen Entlastung erteilt.

137. Gebührenkalkulation gem. Kommunalabgabengesetz (KAG)

137.1 Gemeindliche Wasserversorgung

Im Spätsommer 2019 sind die Verbrauchsgebühren für die gemeindliche Wasserversorgung mit Hilfe einer Berechnungssoftware des Jehle-Verlags kalkuliert worden. Dabei wurde eine neue Verbrauchsgebühr von 1,95 € unter Beibehaltung der bisherigen Grundgebühren ermittelt. Die BGS/WAS mit der neuen Verbrauchsgebühr wurde zum 01.01.2020 in Kraft gesetzt.

Eine Überprüfung der neuen Verbrauchsgebühr durch die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Straubing-Bogen ergab, dass die Berechnungssoftware sehr intransparent ist und einige Berechnungswerte nicht nachvollziehbar waren. Deshalb wurde Geschäftsstellenleiter Pfeffer beauftragt, die Kalkulation der Verbrauchsgebühren nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Die genauen Vorgaben für die Überprüfung der ursprünglichen Kalkulation wurden mit den Verantwortlichen im Landratsamt bei einem gemeinsamen Termin besprochen und geklärt.

Es sollen sowohl 4 vergangene Haushaltsjahre, als auch 4 künftige Jahre betrachtet werden. Geschäftsstellenleiter Pfeffer hat die Kalkulation nach den Vorgaben des Landratsamtes erstellt:

Im Ergebnis ergibt die neue Kalkulation ebenfalls eine Verbrauchsgebühr von 1,95 €/cbm, was für eine 4-köpfige Familie eine durchschnittliche Mehrbelastung von 2,32 € im Monat bzw. 27,88 € im Jahr bedeutet. Die Kalkulation aus dem Jahr 2019 wurde damit bestätigt. Die neue Kalkulation ist aber transparent und alle Werte sind im Haushalt der Gemeinde festgehalten und nachvollziehbar.

Die Neukalkulation wird dem Landratsamt Straubing-Bogen zur Prüfung vorgelegt. Die Zustimmung des Landratsamtes vorausgesetzt, ist somit keine Korrektur der Wassergebührensatzung erforderlich.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst :

Die neue Kalkulation der Verbrauchsgebühren für die gemeindliche Wasserversorgung wird zur Kenntnis genommen.

Für den Fall einer Beanstandung durch das Landratsamt Straubing-Bogen wird vorsorglich folgender Beschluss gefasst, der eine rückwirkende Gebührenanpassung zum 01.01.2021 möglich macht:

Die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgung (BGS/WAS) der Gemeinde Stallwang vom 22.10.2019 festgesetzten Verbrauchsgebühren (vgl. § 10 BGS/WAS) werden zum 01.01.2021 der Kostenentwicklung bzw. den abgaberechtlichen Voraussetzungen angepasst.

Vorbehaltlich der möglicherweise noch durchzuführenden endgültigen Kalkulation der der Verbrauchsgebühren kann die Anpassung zu einer Erhöhung der Verbrauchsgebührensätze führen.

In welcher Höhe eine Anpassung der Gebühren erforderlich wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden.

Nach Abschluss der o. g. Berechnungen ist mit einer rückwirkenden Anpassung der entsprechenden Beitrags-, Grundgebühren- und Einleitungsgebührensätze sowie der entsprechenden Bestimmungen in der BGS/WAS bzw. einem Neuerlass der BGS/WAS zu rechnen.

Die Ankündigung der rückwirkenden Änderungen wird ortsüblich bekanntgemacht.

137.2 Gemeindliche Abwasserbeseitigung

Sachverhalt

Die Gebühren für die Abwasserbeseitigung müssen analog zur Kalkulation der Verbrauchsgebühren für die Wasserversorgung über eine Nach- und Vorkalkulation und unter Beiziehung verschiedener betriebswirtschaftlicher Kriterien berechnet werden. Die sehr aufwändige Kalkulation wird im ersten Quartal 2021 erstellt. Die Gebührenerhöhung muss aus verwaltungsrechtlichen Gründen rückwirkend zum 01.01.2021 gelten. Die rückwirkende Gebührenerhöhung wird entsprechend ortsüblich bekanntgegeben.

Folgender einstimmiger Beschluss wurde gefasst:

Die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerung (BGS/EWS) der Gemeinde Stallwang vom 23.04.2015 festgesetzten Herstellungsbeiträge (vgl. § 6 BGS/EWS), die Grundgebühren (vgl. § 9a BGS/EWS) sowie die Einleitungsgebühren (vgl. § 10 BGS/EWS) werden zum 01.01.2021 der Kostenentwicklung bzw. den abgaberechtlichen Voraussetzungen angepasst.

Vorbehaltlich der noch durchzuführenden endgültigen Kalkulation der Herstellungsbeiträge, der Grundgebühren sowie der Einleitungsgebühren wird die Anpassung voraussichtlich zu einer Erhöhung der Herstellungsbeitragsätze, der Grundgebühren- und Einleitungsgebührensätze führen gegenüber den derzeit geltenden Beitrags-, Grundgebühren- und Einleitungsgebührensätzen führen.

In welcher Höhe eine Anpassung der Beiträge und Gebühren erforderlich wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden.

Nach Abschluss der o. g. Berechnungen ist mit einer rückwirkenden Anpassung der entsprechenden Beitrags-, Grundgebühren- und Einleitungsgebührensätze sowie der entsprechenden Bestimmungen in der BGS/EWS bzw. einem Neuerlass der BGS/EWS zu rechnen.

Die Ankündigung der rückwirkenden Änderungen wird ortsüblich bekanntgemacht.

138. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

138.1 Gemeindechronik

Bürgermeister Dietl informierte den Gemeinderat, dass die Gemeindechronik leider vor Weihnachten nicht mehr ausgeliefert wird. Da die Gemeindechronik als ideales Weihnachtsgeschenk sehr beliebt sein dürfte, werden Gutscheine für die Gemeindechronik in Wert von 35,- € erstellt und in den Geschäften in Stallwang ausgelegt. Die Gutscheine können dann Anfang nächsten Jahres in der Geschäftsstelle der VG Stallwang eingelöst werden.

Zur Kenntnis genommen

Ein längerer nichtöffentlicher Teil schloss sich an

Spendenaktion für die Straubinger Tafel

Vielen von uns geht es gut, häufig sogar sehr gut. Wir alle dürfen im Kreise unserer Familie leben, haben ein Dach über dem Kopf und genügend zu essen, um täglich satt zu werden. Oftmals nehmen wir das als gegeben hin und überlegen nicht, ob dies auch für unsere Mitmenschen gilt.

Aber in unserer Gesellschaft, vielleicht gleich nebenan, leben Menschen, für die es nicht selbstverständlich ist, täglich an einem gut gedeckten Tisch zu sitzen und ihren Kindern eine warme Mahlzeit zu reichen. Um ihren täglichen Bedarf zu sichern, besuchen sie die Straubinger Tafel. Der Weg dorthin fällt ihnen bestimmt nicht immer leicht. Das Angebot ist von den Tagesspenden abhängig und so können sie sich nicht das aussuchen, was sie wollen, sondern nehmen das, was vorrätig ist.

Damit es für diese Menschen täglich etwas gibt, haben die Kinder der Grundschule Stallwang

eine Weihnachtsspendenaktion für die Straubinger Tafel durchgeführt.

Gespendet wurden haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Reis, Salz, Konserven, Zucker, Mehl, uvm., sowie besonders, zum Weihnachtsfest auch Lebensmittel, die in der Tafel nur selten in ausreichendem Umfang vorrätig sind, wie Kaffee, Tee oder Süßigkeiten für die Kinder. Großzügig haben die Familien geholfen. Täglich haben die Schülerinnen und Schüler ihre Spenden mitgebracht.

Am Dienstag, den 15. Dezember 2020 lieferte dann unser Hausmeister die vollgepackten Kisten an die Straubinger Tafel. Eigentlich sollten aus jeder Klasse zwei Kinder mitfahren, um die Lebensmittel zu übergeben. Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Dennoch freuten sich die Schüler sehr, als sie sahen, wie viele gespendete Lebensmittel insgesamt bei dieser Gemeinschaftsaktion zusammenkamen.

Sicherlich sehen wir täglich viel Not und Elend auf der ganzen Welt im Fernsehen oder lesen in der Zeitung davon. Die Schulfamilie der Grundschule Stallwang hofft sehr, dabei mithelfen zu können, die Not gleich nebenan wenigstens ein bisschen zu lindern.

Eva Hoffmann



Breitbandausbau

Rückblick und Ausblick auf 2021

Bisherige Ausbauten:

2011 – Aufrüstung der Hauptvermittlungsstelle für den Vorwahlbereich Stallwang durch die Fa. amplus AG.

2012 – Ausbau einer Breitbandversorgung im Gewerbegebiet Haidhof-Au durch die Fa. amplus AG

Ausbau durch Telekom 2015 – 2018 (2020)

In diesem Teilausbau wurde ein sog. Mischausbau FTTC (=Anbindung der Kabelverzweiger mittels Glasfaser und Aufrüstung der Kabelverzweiger mit VDSL-Technik), als auch FTTH (Glasfaseranschluss bis ins Haus oder Grundstück) vorgenommen. Gefördert wurde dieser Ausbau mit der überarbeiteten Bayerischen Breitbandrichtlinie (BbR) vom 14.07.2014.

FTTC-Ausbau:

In den Ortsteilen Stallwang-Bereich Beckerfeld, Landorf, Schönstein und Wetzelsberg und Steinernkreuz wurden vorhandene Kabelverzweiger (KVZ) mit Glasfaserzuleitungen an das schnelle Kommunikationsnetz der Telekom angebunden und entsprechend aufgerüstet.

Die Haushalte, die innerhalb der dazu festgelegten Erschließungsgebiete lagen, können seitdem schnelle Breitbandtarife über die Telekom buchen. Die verfügbare Downloadrate liegt bei mindestens 30 Mbit/s liegen, dürfte in den meisten Fällen sogar höher sein. Durch den Ausbau mit „Supervectoring“ sind seit Frühjahr 2020 lt. Telekom Bandbreiten bis zu 250 MBit/s möglich – aber nur wenn die Entfernung des Teilnehmers zum Kabelverzweiger nicht allzu lang ist.

FTTH-Ausbau:

Im Gegensatz hierzu wurden in den Bereichen Eggersberg – Kuglmühl - Haselmühl – Haidhof und Ödling, sowie in den Bereichen Ried, Reisach, Hof, Treffendorf, Irlmühl, Oberkinsach, Kammersdorf, Uzmanndorf Untermannbach, Tiefengraben und Grub ein sogenannter FTTH-Ausbau geleistet. Hier wurden entweder bis zur jeweiligen Grundstücksgrenze oder bis ins Gebäude Glasfaserleitungen gebaut, soweit der jeweilige Grundstückseigentümer hierzu einen entsprechenden Antrag gestellt hat. Für diese Haushalte wurden sogenannte Leerrohrbündelleitungen verlegt, in welche anschließend die Glasfaserleitungen eingblasen worden sind.

Insgesamt sind mit dieser Ausbaumaßnahme 144 Gebäude mit einer Downloadrate von mindestens 50 MBit/s und 221 Gebäude mit einer Downloadrate von mindestens 30 MBit/s ausgebaut worden.

Für diese Ausbaumaßnahme musste eine Deckungslücke von 502.756 € aufgewendet werden. 70 % hiervon (= 351.929 €) sind durch Fördermittel des Freistaates Bayern gedeckt und wiederum 6,5 % des Förderbetrags des Freistaats, das sind 22.875 €, werden vom Landkreis dazu gegeben. Der Eigenanteil der Gemeinde an diesem Ausbauvorhaben beträgt demnach 127.951,60 €.

Markterkundungs- und Auswahlverfahren 2018/2020:

Ein Markterkundungsverfahren für weitere bislang noch unterversorgte Gebiete in der Gemeinde Stallwang wurde im Frühjahr 2018 durchgeführt. Die Gemeinde hatte vor, mit den restlich verfügbaren Mitteln aus der Bayerischen Breitbandrichtlinie die bislang noch nicht ausgebauten Anwesen zu erschließen. 69 Haushalte in der Gemeinde Stallwang wären bei dieser Maßnahme berücksichtigt worden. Bei dem hierzu Anfang 2020 veröffentlichten Auswahlverfahren beteiligten sich zwei Netzbetreiber. Die Angebote fielen jedoch derart hoch aus, dass eine Umsetzung zu diesen Bedingungen für die Gemeinde nicht zumutbar war und die Fördermittel hier nicht ausreichend gewesen wären. Das Auswahlverfahren musste letztlich wegen erheblicher Überschreitung der Wirtschaftlichkeitslücke eingestellt werden.

Neuer Anlauf mit Bundesförderprogramm 2021

Nach der Ernüchterung angesichts der unverhältnismäßig hohen Preise bei den Angeboten beim Auswahlverfahren 2020, wurde nach einer gemeinsamen Besprechung mit dem Planungsbüro und dem Breitbandmanager des Amtes für Digitalisierung Breitband und Vermessung, Straubing, durch den Gemeinderat beschlossen, mit Mitteln aus der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ (Förderrichtlinie) den weiteren Ausbau voranzutreiben.


Hierfür startet ab dem 18.01.2021 ein neues Markterkundungsverfahren, welches durch die Verwaltungsgemeinschaft Stallwang veröffentlicht wird. Bei dem ME-Verfahren müssen sich die Netzbetreiber für das Gebiet der Gemeinden Stallwang und Rattiszell zu der von ihnen bereitgestellten Ist-Versorgung äußern und müssen darüber hinaus angeben, ob sie einen eigenwirtschaftlichen Ausbau beabsichtigen.

Im Anschluss daran folgt wiederum weitere Schritte, wie Festlegung der Erschließungsgebiete usw. Am Ende wird ein Auswahlverfahren stehen, bei dem die Netzbetreiber Angebote zum Ausbau für das festgelegte Erschließungsgebiet abgeben werden, die hoffentlich auch „bezahlbar“ sind.

Zum Zeithorizont muss man fairer Weise sagen, dass man aus den Erfahrungen der bisherigen Verfahren davon ausgehen muss, dass es mehrere Jahre dauern wird, bis der Ausbau abgeschlossen ist.

Glasfaserausbau der Schule und Rathaus

Neben den allgemeinen Bemühungen zur Verbesserung der Breitbandversorgung wurde im Dezember 2020 durch die Gemeinde Stallwang darüberhinaus beantragt, dass die Grundschule Stallwang und das Rathaus an das Glasfasernetz angeschlossen wird. Dies wird mit der Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser (Glasfaser/WLAN-Richtlinie – GWLANR) gefördert.



Alternative zum Heim 24H BETREUUNG BEI
zumHeim.de IHNEN ZUHAUSE.

Die 24h Betreuung stellt eine Möglichkeit dar,
Senioren und Seniorinnen nicht von Ihrer **vertrauten Umgebung**
zu Hause losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer **liebvollen Pflege**
in den **eigenen vier Wänden** nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne -
wir beraten Sie **umfangreich** und **unverbindlich**.

Alternative zum Heim
Anne Saller
Lerchenring 27
94377 Steinach
Tel.: 09428 / 90 30 33
a.saller@alternativemzumheim.de
www.alternativemzumheim.de

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM.

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**



Karl-Heinz Wittmann
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559

Liebe Gartenfreunde,

ein ungewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Außergewöhnlich für jeden Einzelnen von uns und natürlich auch für unsere Vereinstätigkeit im Obst- und Gartenbauverein.

Weil niemand weiß, wann und unter welchen Bedingungen 2021 eine Jahresversammlung durchgeführt werden kann, möchten wir vorerst so auf das vergangene Jahr zurückblicken und einen kleinen Tätigkeitsbericht liefern.

Für 2020 hatten wir viel geplant, Veranstaltungen, Exkursionen und Beisammensein mit kulinarischen Genüssen. Das Jahr lief mit einer Jahresversammlung und einer reibungslosen Neuwahl gut an. Altbewährtes und Neues trafen zusammen, so dass wir mit neuem Schwung und voller Tatendrang in ein ereignisreiches Jahr starteten. Wir nutzen seitdem die Möglichkeit, die Mitglieder gelegentlich über Mail zu informieren, um so den Informationsfluss aufrecht zu erhalten. Gerne nehmen wir weitere Interessenten in den Verteiler auf. Bitte dann die Kontaktdaten an Gudrun Brunner melden.

Im März schafften wir es gerade noch am letzten Schultag vor dem ersten Lockdown, mit den Grundschulkindern Apfelbäume zu veredeln und einzupflanzen bzw. sie ihnen mit nach Hause zu geben, um sie dort zu großen, starken Obstbäumen heranwachsen zu sehen.

Mit viel Engagement wurden in Heimarbeit zahlreiche Palmbüschel angefertigt und Osterkerzen gestaltet, die wir in der Kirche zusammen mit einer Spendenbox auslegten. Ein Teil des Erlöses wurde an Pfarrer Werner Gallmeier und an Pfarrer George Oranekwu weitergegeben, mit denen wir ihre Priesterjubiläen feierten. So unterstützen wir die Projekte der beiden Seelsorger. Ein Restbetrag steht noch zur Verfügung und wartet auf seine weitere Verwendung. Für den Gottesdienst anlässlich des 40. Priesterjubiläums von Herrn Gallmeier schmückten wir die Pfarrkirche festlich. Da der Gottesdienst dann im Freien stattfinden konnte, zog der Blumenschmuck zum Festgottesdienst kurzerhand um. Für das Fronleichnamfest stellten wir einige Birken in der und um die Pfarrkirche auf, um dem Festtag den entsprechenden Charakter zu verleihen.

Die Lockerungen im Sommer nahmen wir zum Anlass, um einen Dorfspaziergang durchzuführen, bei dem allerlei „Wirtshausg'schichtn“ aufgetischt wurden. Aufgrund des großen Interesses bildeten wir zwei Gruppen, die die ehemaligen gastronomischen Wirkungsstätten der Reihe nach aufsuchten. Mit den Kindern ging es in den Sommerferien nach Gschwendt zu einer Waldralley, für die der Verein mit dem zuständigen Förster Josef Denk zusammenarbeitete.

Im Sommer gab es in der Streuobstwiese ein paar Arbeitseinsätze, um sie in Schuss zu halten. Auch das bewährte Team zur Dorfplatzpflege war im Einsatz. Die Sommerzeit nutzte Andrea Völkl, um im Straubinger Tagblatt über unseren Ver-

ein und sein breitgefächertes Spektrum an Aktivitäten zu berichten. Dank fehlender anderweitiger Veranstaltungen und der damit verbundenen Berichterstattung waren wir in den Printmedien unglaublich präsent.

Im Herbst richteten wir den Erntedankaltar her und schlossen die Vereinsaktivitäten mit einer Wanderung zum Strohhäus nach Steinberg ab. Anja Kraft gewährte uns Einblick in das, was für eine naturverbundene Lebensgestaltung wesentlich ist.

Die Sparkasse Niederbayern-Mitte ließ dem Verein für die Anschaffung notwendiger Arbeitsgeräte einen Zuschuss von 1300 € zukommen. Auch wenn wir mit dem Kauf der Geräte im Wert von 2600 € die Vereinskasse belasten, wollten wir die Gelegenheit, ein Teilsponsoring zu bekommen, nutzen und unsere Gerätschaften mit hochwertigen Arbeitsgeräten erweitern. Unser Gerätewart Gerd Pirsch pflegt unsere Gerätschaften mit Hingabe und bringt sie stets auf Vordermann.

Der Ausschuss traf sich im vergangenen Jahr zweimal zur Sitzung und kommunizierte regelmäßig über Mail und WhatsApp, um Entscheidungen zu treffen. Meist ging es darum, Möglichkeiten zu finden, um geplante Veranstaltungen coronakonform durchführen zu können. Das ist uns teilweise gut gelungen, dennoch mussten wir viele Aktivitäten absagen.

Erfreulich ist, dass acht Mitglieder einen runden Geburtstag feiern konnten, zu dem die Vorsitzende gratulieren durfte, meist mit Abstand. Leider mussten wir von vier Vereinsmitgliedern Abschied nehmen, was uns schmerzt. Der Abschied fällt schwer, wenn man kaum Möglichkeiten hat, seiner Anteilnahme Ausdruck zu verleihen.

Auch wenn ein ruhiges Jahr hinter uns liegt, gab es doch viel zu tun. Für 2021 werden wir kein neues Jahresprogramm erstellen, sondern versuchen, möglichst viel von dem, was 2020 nicht stattfinden konnte, umzusetzen.

Wir möchten uns für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken und euch allen für das neue Jahr alles, alles Gute wünschen. Es ist, wie es ist, aber es wird das werden, was wir daraus machen. Machen wir das Beste daraus!

**bleibt gesund und dem Verein treu, damit es weitergeht.
OGV Stallwang, Gudrun Brunner, 1. Vorsitzende**



Sparkasse
Niederbayern-Mitte



HUTTER
kachelöfen • fliesen
94357 Konzell
Tel 0 99 63 - 29 02 11



elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr

Langjähriges Ehrenamt in Pfarrei gewürdigt

Beim Jahresschlussgottesdienst an Silvester nahm Pfarrer Werner Gallmeier die Gelegenheit wahr, langjährige Aktive der Pfarrei Stallwang für ihr Engagement zu ehren. Normalerweise wäre dies beim alljährlichen Dankessen geschehen. Nachdem aber dieses ausfallen musste, sprach der Priester beim Gottesdienst hier allen seinen Dank aus. In den drei Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf seien es insgesamt an die 200 Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz zu einer lebendigen Pfarrgemeinde und zu einem guten Miteinander beitragen würden. Manche seien sogar in mehreren Gremien tätig. Gallmeier spannte einen Bogen von den Ministranten über den Kinderchor, von Lektoren bis Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltung, von Mesner und Reinigungskräften bis zu den Kommunionhelfern und vielen mehr. Manche würden ganz unbemerkt von der Öffentlichkeit sehr gute und wichtige Arbeit leisten. „Wir brauchen gerade in unserer Zeit Christen, die sich mit ihren Talenten für den Glauben und ein christliches Miteinander engagieren“, ist eine Aussage Gallmeiers. Er schätze zuverlässige Menschen, die treu zu Gott und zur Pfarrei stehen. Nach der Heiligen Messe rief er die zu Ehrenden nach vorne und überreichte eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön. Anwesend waren vom Seniorenbetreuungsteam Burgl Kienberger und Andrea Völkl, die seit 2010 engagiert mitwirken. Auf 20 Jahre bringen es Stephanie Aumer (Lektorin) und Ursula Weinzierl (Leitung Teeniegruppe und Kinderchor, Mitglied im Kirchen- und Gospelchor). Seit 30 Jahren ist Hans Völkl aktiv als Lektor, Sänger im Kirchenchor, Mitglied des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung sowie als Friedhofsbetreuer. Josef Prommersberger ist seit 35 Jahren bei der Marianischen Männerkongregation aktiv. Dann ehrte Gallmeier drei treue Sängerinnen des Kirchenchores. Rosa Seidl ist seit 40 Jahren dabei und war auch über lange Jahre Mesnerin, Rosi Wolf ist Kommunionhelferin und seit 55 Jahren im Chor, Frieda Steinkirchner singt sogar seit sechs Jahrzehnten im Kirchenchor. Zusätzlich war sie Lektorin und brachte sich mit den Landfrauen in vielen Bereichen der Pfarrei ein. Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ dankte Werner Gallmeier den ehrenamtlich in der Pfarrei Tätigen.



Spende statt Weihnachtsgeschenke Bäckerei Obermeier, Loitzendorf, spendet an LichtBlick Seniorenhilfe e.V.

„Wir sind guter Dinge, dass der Betrag, den wir früher für Weihnachtsgeschenke für unsere Kunden investierten, hier gut angelegt ist!“, berichten Erika und Ludwig Obermeier von der gleichnamigen Bäckerei in Loitzendorf. Sie wählten in diesem Jahr als begünstigte Organisation den gemeinnützigen Verein LichtBlick Seniorenhilfe Deggendorf e.V. aus. Alten Menschen zu helfen, deren Rente nicht zum Leben reicht, ist eines der Betätigungsfelder des Vereins, der seit 2018 einen Sitz in Deggendorf hat.

„Unser LichtBlick-Büro in Deggendorf ist nicht nur Anlaufstelle für ältere Menschen in Not, wir wollen auch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und -landkreisen sowie die Abstimmung mit den zuständigen Mitarbeitern in Kommunen, Landratsämtern und Behörden weiter ausbauen – zu einem Netzwerk gegen Altersarmut“, versprechen die Mitarbeiterinnen Angelika Färber und Bettina Mack. Der Verein gewährt Soforthilfe bei Finanznot, und ermöglicht Hilfesuchenden durch soziale Projektarbeit die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

In der Hoffnung, Hilfe dort zu leisten, wo sie benötigt wird, präsentierten die Obermeiers symbolisch einen Scheck -Corona erforderte diese Form der Spendenübergabe- über sechshundert Euro. Erika und Ludwig Obermeier appellieren an die Älteren unter ihrer Kundenschar: „Scheuen Sie sich nicht, die LichtBlick Seniorenhilfe Deggendorf e.V. unter Tel. 0991 / 38 31 67 62 zu kontaktieren. Wir haben größtes Interesse daran, dass Senioren aus unserer Region gegebenenfalls geholfen wird!“

Bericht und Foto Helmut Schlecht



AB-Druck

Druckerei Baumgartner
csbaumgartner@t-online.de

Haselquanten 15 · 94336 Hunderdorf · Fon 09961 / 91 01 31

SATZ & GRAFIK
sg-huber@web.de

HUBER

Käser's Backstub'n

Stallwang · Tel. 09964/264

- Wöchentlich wechselnde Brot-, Brötchen- und Gebäckangebote
- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste Vollkornbrote aus alten Getreidesorten

Dipl.Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung (Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

✉ albertstoll@live.de
☎ 09964-611600

Naturböden

Georg Pielmeier
94375 Stallwang
Kirchberg 28

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

Liebe Vereinskameraden der KSK Stallwang-Landorf, liebe Gemeindebürger,

nachdem unsere Jahresversammlung am Dreikönigstag coronabedingt ausfallen musste, hier eine kleine Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Im Januar 2020 konnte unsere Versammlung noch wie immer stattfinden, doch ab März war durch Corona dann alles anders. Im April mussten wir uns von zwei Vereinskameraden verabschieden. Am 18.04. verstarb Max Wenninger und am 26.04. Josef Kienberger. Die damals geltenden Einschränkungen ließen es nicht zu, dass wir uns als Verein mit Musik an den Beerdigungen beteiligten. Auf Wunsch der Familie Kienberger erfolgte zu einem späteren Zeitpunkt an einem Samstagabend eine Trauerfeier mit der KSK. An Fronleichnam und an Erntedank nahm nur eine Fahnenabordnung am Gottesdienst teil. Bei den Priesterjubiläen von Pfarrer Werner Gallmeier (40 Jahre) und Pfarrer Dr. George Oranekwu (25 Jahre) waren wir mit einer Abordnung dabei und feierten die Gottesdienste im Pfarrgarten mit. Beiden wurde eine Geldspende für deren Projekte überreicht. Der Volkstrauertag durfte mit entsprechenden Regeln abgehalten werden. Die KSK war als Verein beim Gottesdienst dabei, die Feuerwehren beteiligten sich mit einer Fahnenabordnung. Das Gedenken fand im kleinen Kreis und ohne Musik am Kriegerdenkmal statt. Die geplante Christbaumversteigerung musste leider ausfallen, ebenso die Jahresversammlung am 06.01.2021. Nachdem heuer auch Neuwahlen fällig gewesen wären, bleibt die Vorstandschaft solange im Amt, bis eine Versammlung möglich ist.

Im Laufe des Jahres wurden Reparaturarbeiten an den Begrüßungstafeln durchgeführt. Die Tafel in der Chamer Straße wurde mit einem Blechdach versehen, denn die bisher verwendeten Schindeln wurden unter den Sträuchern immer sehr schnell kaputt. Bei den anderen Tafeln wurden verfaulte Schindeln ersetzt. Bei der Tafel an der Konzeller Straße wurde das Gemeindewappen erneuert. Die Unterhaltung und Pflege der beiden Kriegerdenkmäler wurde wie bisher umgesetzt. Dies gehört zu den Hauptaufgaben des Vereins.

Vorschau: Die Jahresversammlung mit Neuwahlen wird nachgeholt, sobald es die Situation erlaubt. Die ausgefallene Versteigerung soll, wenn möglich, nach Weihnachten nachgeholt werden. Die Vorstandschaft mit ihrem Ausschuss hat zudem beschlossen, das Amt des Patenvereins beim Fest der KSK Rattiszell im Jahr 2022 zu übernehmen.

KSK Stallwang-Landorf, Martin Aumer, 1. Vorstand

Verspätetes „Weihnachtsgeschenk“

Eheleute spenden großzügige Summe an ihnen unbekannte Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr begann im vergangenen Jahr, gleichzeitig mit der kleinen Dorferneuerung, mit einer großangelegten Renovierung ihres Feuerwehrhauses. Aufgrund neuer Vorschriften musste einiges geändert werden. Nach Absprache mit der Gemeinde Stallwang, vertreten durch den 1. BM Dietl Max und dem ortsansässigen 3. BM Stahl Johann, wurde ein Konzept erstellt und die Arbeiten konnten starten. Noch im Dezember erhielt das neu verputzte Gebäude einen Außenanstrich und erstrahlt nun im neuen Glanz. Das vorhandene Baugerüst wurde auch dazu genutzt, um auf das Dach zu gelangen und der Kaminkehrermeister Eckmann Manfred inspizierte zusammen mit dem 3. Vors. Haller Martin auch gleich den vorhandenen Kamin. Letzterem gefiel die ungewohnte Aussicht auf den Ort und er fotografierte die neu renovierte Zufahrtsstraße zum Ortskern. Auf dem Foto ist vordergründig die auf dem Dach installierte Sirene zu sehen. Dieses Foto stellte er in seinen WhatsApp-Status ein. Ein ehemaliger Arbeitskollege aus der JVA München, mit dem Haller noch sporadischen Kontakt hält, antwortete ihm auf dieses Foto mit den spaßigen Worten: ist das ein „böhmischer Parasol“. Es kam zu einem Telefongespräch und er erzählte ihm von der Renovierung. Auch erwähnte er, dass die Wehr die Räume im Obergeschoss in diesem Jahr so einrichten will, dass man Vorstandssitzungen und Einsatzbesprechungen darin abhalten kann. Dies alles schien das Ehepaar Hertle zu beeindrucken und er erhielt nach einiger Zeit einen Rückruf, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass sie sich zu einer Spende zu Gunsten der Wehr entschlossen haben. Ohne sich vorstellen zu können, in welcher Höhe diese Spende sein würde, machten sich Haller und der 1. Kdt. Bruckbauer Stefan in Uniform auf die weite Fahrt in deren östlich von Bayreuth gelegenen Heimatort. Erwartungsvoll trafen sie sich corona-konform im Garten der Eheleute und sie überraschten die beiden Kameraden mit der Nachricht: die FF Wetzelsberg erhält von ihnen die unglaubliche Summe von 4000 Euro zu Gunsten des Innenausbauens. Die beiden möchten mit dem Betrag die beachtenswerte Eigenleistung der beteiligten ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder honorieren und mit diesem Betrag kann die Ausstattung der Sitzungsräume etwas aufgewertet werden. Sie hatten in der Vergangenheit auch bereits den zwei ortsansässigen Feuerwehren und dem Roten Kreuz finanzielle Hilfen zukommen lassen sowie den Helfern vor Ort einen Defibrillator gespendet. Die beiden Kameraden bedankten sich bei ihnen mit mitgebrachten niederbayerischen Spezialitäten und einem Blumenstrauß. Mit dem Versprechen, die beiden bei einer passenden Veranstaltung nach Wetzelsberg einzuladen und ihnen dann offiziell noch einmal gebührend zu danken, verabschiedeten sie sich vom Ehepaar Hertle.

Foto und Text: Müller Rudi



Stegbauer
Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi
Steinernkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 21491

GET FIT
STRÖDER

GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS



von links: 3. Vors. Haller nimmt den symbolischen Scheck von den Eheleuten Hertle gemeinsam mit 1. Kdt. Bruckbauer in Empfang.

Futterhäuschen und Nistkästen für einen guten Zweck



Klaus Groß hat in seiner Werkstatt Vogelhäuschen und Futterstationen gebastelt, dabei hatte er die Idee da heuer keine Veranstaltungen waren, diese gegen freiwillige Spenden je zur Hälfte dem Kindergarten Stallwang und der KSK Stallwang zugutekommen sollen anzubieten. Die von ihm erstellten Objekte können bei ihm zuhause in Stallwang Schönsteinerstraße 1 besichtigt und erworben werden.

Das Redaktionsteam findet diese Idee hervorragend und bedankt sich bei Klaus für seinen ehrenamtlichen Einsatz

Auto Buchs - Gebrauchtwagenhandel Reifen - Felgen - Zubehör

Haselmühle 1 · 94375 Stallwang
Tel. 09964/814



Kälte knott

www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schanktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230



Malermeisterbetrieb

Matthäus Junker

Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater

www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

METZGEREI Piendl ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 099 64/96 08



Lebensmittel und mehr!
Lotto - Toto - Annahmestelle
Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 09964/64010

mazda

AUMER u. NEUMAIER OHG

Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 099 64/2 35

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Reinhard Ruhland Bau- und Möbelschreinerei



94375 STALLWANG · Telefon 09964/1444